



Geschichtportal Werther

Reichspogromnacht in Werther (Westf.), Halle (Westf.),
Hemmerden und Gelsenkirchen

Verhaftung von fünf jüdischen Bürgern

Arbeitskreis "Spuren jüdischen Lebens in Werther" , 2018

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Nutzungsbedingungen

Dieses PDF-Dokument steht für nicht-kommerzielle Zwecke in Forschung und Lehre sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Es kann als Datei oder Ausdruck zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.



Hugo Alexander, geb. 1886
am 10.11.1938 inhaftiert
im Gefängnis Gelsenkirchen-Buer
Ende Dezember 1938
entlassen nach Gelsenkirchen

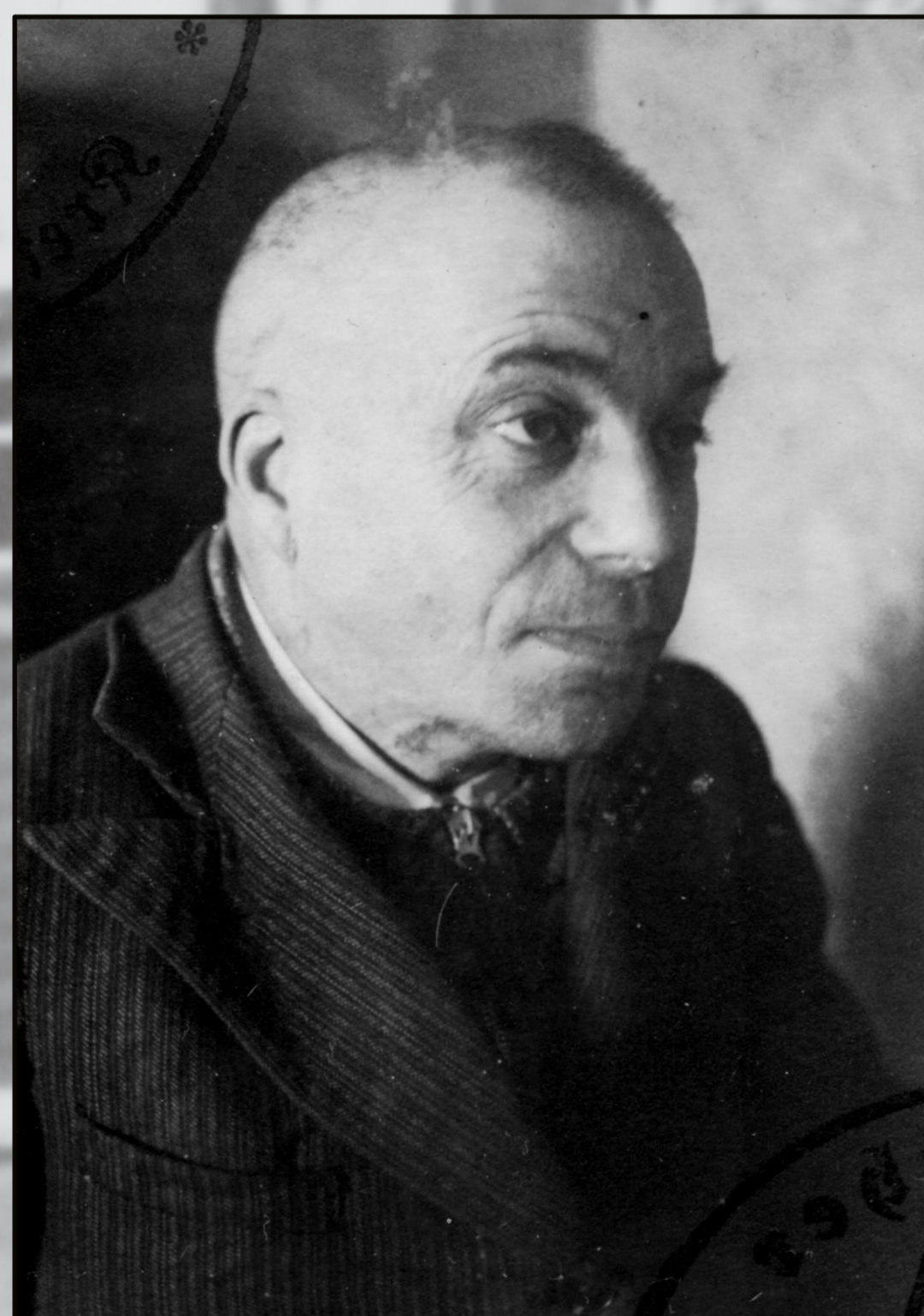


Julius Weinberg, geb. 1887
am 10.11.1938 inhaftiert
im Gefängnis Werther (Westf.)
überstellt in das KZ Buchenwald
Anfang Dezember 1938
entlassen nach Werther



Philipp Sachs, geb. 1898
am 10.11.1938 inhaftiert
im Gefängnis Anrath
am 16.11.1938 überstellt
in das KZ Dachau
am 21.12.1938
entlassen nach Hemmerden

5 Wertheraner Bürger aus jüdischen Familien wurden am 10.11.1938 inhaftiert



Max Sachs, geb. 1898
am 10.11.1938 inhaftiert
in Halle (Westf.) entlassen
nach wenigen Tagen
zurück nach Werther (Westf.)



Julius Sachs, geb. 1909
am 10.11.1938 inhaftiert
im Gefängnis Werther (Westf.)
überstellt in das KZ Buchenwald
Anfang Dezember 1938
entlassen nach Werther

(Quelle:Fotos der Familien Alexander, Weinberg und Sachs)